



## NEUES AUS DER LEISTUNGSPRÜFUNG BEI HORNSTATUS UND ABSTAMMUNGSKONTROLLE

**Der LfL beschäftigt sich permanent mit der Entwicklung neuer Dienstleistungen, um den über 4.500 oberösterreichischen Mitgliedsbetrieben einen konkreten Nutzen für ihr Betriebsmanagement und für die Zucht bieten zu können.**

### **Erfassung des Hornstatus ab Juni 2021**

Die Zucht auf Hornlosigkeit gewinnt seit Jahren stark an Bedeutung und mit der neuen Zuchtwertschätzung erhalten die hornlosen Stiere zusätzlichen Rückenwind. Auch der LfL OÖ will seine Mitglieder in Zusammenarbeit mit den oö. Rinderzuchtverbänden bei dieser Entwicklung unterstützen, weshalb ab Juni 2021 der Hornstatus bei allen weiblichen Kälbern zur Aufzucht erfasst wird. Ähnlich wie bei den geburtsnahen Beobachtungen werden dabei die Angaben des Landwirts, ob das Kalb hornlos ist oder nicht, mit Hilfe des neuen Eingabegerätes erfasst.

Die Information zum Hornstatus ist anschließend über folgende Möglichkeiten einsehbar:

- Auf dem Zuchtbuchauszug
- Auf der Tierliste
- In der RDV-Mobil App in der Ansicht „Tierinfo“
- Im LKV-Herdenmanager unter Auswertungen - Übersichten - Hornstatus
- Und zusätzlich für Eigenbestandsbesamer unter Kuh- bzw. Stierauswahl in der Liste Belegungen der Belegstiere

Damit sollen Mitgliedsbetriebe, die ihren Fokus auf Hornlosigkeit legen, aktiv unterstützt werden und es stehen dadurch auch neue wertvolle Daten für die Zucht auf Hornlosigkeit zur Verfügung.



Ab Juni 2021 wird bei den weiblichen Aufzuchtskälbern der Hornstatus erfasst

### **Abstammungskontrolle wird weiterentwickelt**

Ebenfalls mit Juni 2021 wird die durch den LfL OÖ durchgeführte Abstammungskontrolle bei Fleckvieh und Braunvieh in ganz Oberösterreich auf ein neues System umgestellt. Ab sofort erfolgt diese mittels einer neuen Ohrmarke im System der genomischen Untersuchung und nicht mehr wie bisher mittels DNA-Verfahren, wodurch Synergien im Untersuchungslabor besser genutzt werden können. Zudem wird bei den untersuchten Tieren nicht nur die Abstammung festgestellt, sondern auch der genomische Zuchtwert berechnet. Der Tarif für die Abstammungskontrolle bleibt unverändert.